

Warum bekämpft der USA-Imperialismus die befreiten Staaten verstärkt mit Terror?

- **USA wollen globales Vormachtstreben realisieren**
- **Gewalt und Aggression staatlich sanktioniert**
- **Weltbrand wird dabei bewußt einkalkuliert**

Die Erhaltung und die Festigung des Friedens stehen heute mehr denn je im Mittelpunkt des Denkens und Handelns aller Menschen, die sich für die Zukunft der Erde verantwortlich fühlen. Zur Unterstützung dieses weltweiten Kampfes hat die UNO das Jahr 1986 zum Internationalen Jahr des Friedens erklärt. Die Völker sind aufgerufen, ihre Anstrengungen zu verstärken, um die Menschheit vor dem Untergang zu bewahren. Zur Erreichung dieses Zieles kommt es in erster Linie darauf an, die Realisierung des Hochrüstungs- und Konfrontationskurses der aggressiven Kreise der USA und der NATO zu verhindern.

Jüngste Fakten imperialistischer Gewaltpolitik unterstreichen diese Feststellung: Von USA-Stützpunkten in England und von USA-Flugzeugträgern im Mittelmeer aus startend, bombardierten amerikanische Kampfflugzeuge die größten libyschen Städte Tripolis und Benghazi. Damit verletzte Washington größtenteils das Völkerrecht und erhöhte die Spannungen in einer Region, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer wieder durch regionale Kriege erschüttert wurde. Mehr noch - der brutale Aggressionsakt ist ein erneuter Beweis für die große Bedrohung, die von der USA-Interventionspolitik für den Frieden in der ganzen Welt ausgeht.

Hierzu erklärte Erich Honecker auf dem XI. Parteitag: „Der Überfall der USA auf Libyen schafft nicht nur im südlichen Mittelmeer eine reale Gefahr für den Frieden, sondern birgt eine unkontrollierbare Eskalation der internationalen Spannungen in sich, die sich ... unausweichlich negativ auf die Lage in Europa und in der ganzen Welt, auf den Ost-West-Dialog überhaupt auswirken wird.“

Das gleiche gilt für den aggressiven Kurs der Reagan-Administration in Mittelamerika. Während sich viele Staaten in und nahe dieser Region um Frieden und Zusammenarbeit bemühen, verstärkt Washington auch hier seine Aktivitäten, um eine permanente Spannungssituation zu erzeugen.

Dieses Vorgehen praktizieren die USA in Mittelamerika in besonders zynischer Weise. Während das Regime in El Salvador, auf dessen Konto die Ermordung Tausender Patrioten kommt, mit amerikanischer Unterstützung am Leben erhalten und in die Lage versetzt wird, mit modernsten Waffen gegen die Befreiungskämpfer im Lande vorzugehen, forciert Washington seine Wühlätigkeit und Willkürakte gegen die Regierung Nikaraguas, insbesondere durch die zunehmende militärische und politische Unterstützung für die hauptsächlich von Honduras aus ope-

rierenden konterrevolutionären Banden, aber auch durch den Einsatz amerikanischer Militärberater und Piloten sowie eine totale Wirtschaftsblockade gegenüber Nicaragua, wollen die USA die fortschrittliche sandinistische Regierung in Managua zu Fall bringen.

Überall dort auf unserem Erdball, wo die Kräfte des gesellschaftlichen Fortschritts ihre Positionen festigen und ausbauen, versucht die Reagan-Administration, diese Entwicklung aufzuhalten. So unter anderem in Angola, Kambodscha und Afghanistan, wo mit USA-Waffen ausgerüstete und von Offizieren sowie CIA-„Berterrv“ gedripte Konterrevolutionäre Frauen und Kinder ermorden, Schulen und Krankenhäuser zerstören.

Welche Ziele, welche Konzepte verbergen sich hinter den globalen Aktivitäten Washingtons?

Genosse Michail Gorbatschow brachte in seinem Interview für die algerische Zeitschrift „Revolutions Africaine“ zum Ausdruck: „Die befreiten Völker müssen, nachdem sie die politische Unabhängigkeit errungen und ihr Schicksal in die eigene Hand genommen haben, einen schweren Kampf für die Überwindung der wirtschaftlichen Rückständigkeit und des Elends, für die Konsolidierung ihrer Souveränität führen. Um die befreiten Länder zu bezwingen und niederzuwerfen, um den Gang der Geschichte aufzuhalten, ist den Kräften des Imperialismus, vor allem des amerikanischen, jedes Mittel recht - ökonomische Diversionen, politische Provokationen und direkter massiver Druck. Diesem Kurs liegt die in Eile verfer-